



EXPERTEN-TIPP

WOCHE-Expertin und psychologische Beraterin Anna Katharina Lanz

Viel Mut schöpfen, Chance erkennen

Nach den langen Wochen der Sorge um die Gesundheit, der wirtschaftlichen Unsicherheit und des Bangens schaut es so aus, als wären wir auf einem guten Weg, die Corona-Krise bewältigen zu können. Viele der von der Krise Betroffenen haben mich angerufen und mir von ihrem persönlichen Schicksal berichtet. So wurden einige in Kurzarbeit geschickt, und wieder andere haben ihren Job überhaupt verloren. Im Shutdown haben Paare, Eltern, Familien, die schon seit vielen Jahren zusammen sind, selten eine so intensive Zeit miteinander erlebt. Beklagt wurde im Besonderen, dass in der Zeit der Isolation keine Möglichkeit bestand, sich von lieben Angehörigen zu verabschieden und keine Nähe von Mittrauernden spüren zu können. In den Gesprächen ist mir aufgefallen, dass viele diese durch einen Virus hervorgerufene Krise auch als eine wertvolle Zeit empfunden haben. Plötzlich ohne Terminhetze, schien die Welt den Atem anzuhalten. Vielleicht haben Sie, lieber Leser, in der Zeit der Krise die Erfahrung gemacht, wie rasch man sich mit einer neuen, unvorhergesehenen Situation und neuen Herausforderungen arrangieren kann. Vielleicht gelingt es Ihnen, aus dieser Erfahrung heraus Mut zu schöpfen, weil Sie die Chance erkannt haben.

BERATUNG/KONTAKT

Anna Katharina Lanz hilft als psychologische Beraterin in schwierigen Lebenssituationen. Sie arbeitet nach den Methoden der integrativen Gestalttherapie und der dialogisch-systemischen Familientherapie. Kontakt: anna.lanz@inode.at, 0660/222 6330

Das GUSTmobil geht in die Verlängerung

Mit neuen Bedingungen fährt das Anruf-Sammeltaxi nach der Probezeit weiterhin durch den Bezirk.

Eigentlich, so munkelte man, stehe das GUSTmobil kurz vor dem Aus. Nach der nun dreijährigen Probezeit verlängern 27 Gemeinden weiterhin den Vertrag mit dem Grazer Unternehmen ISTmobil, sodass das GUSTmobil bis Ende des Jahres weiterhin für Gäste da ist.

Neue Möglichkeiten

Seit 2017 ist das Anruf-Sammeltaxi als Ergänzung zum öffentlichen Verkehr in 29 GU-Gemeinden unterwegs. Dabei wurden bereits gut 500.000 Kilometer gefahren und 110.000 Personen

von A nach B gebracht. Während des strikten Corona-Lockdowns hat sich das Anruf-Sammeltaxi auch als Nahversorger auf vier Rädern bewährt. „Durch Corona hat sich unser Zeitplan der Neuausschreibung des Systems verzögert. Umso mehr freut uns der große Zuspruch der Gemeinden, den GUSTmobil-Betrieb überbrückend aufrechtzuerhalten. Wir arbeiten derzeit auf Hochtouren an der Evaluierung der drei Betriebsjahre, um eine Weiterführung mit den interessierten Gemeinden auf neue und solide Beine zu stellen“, sagt Bernd Gassler, Geschäftsführer Regionalmanagement Steirischer Zentralraum. So wie die allgemeinen Bedingungen ausverhandelt werden, soll eine EU-weite Ausschreibung für den Betrieb erfolgen. Neu schon jetzt ist die Fahrt-



27 GU-Gemeinden verlängern den Vertrag.

Foto Fischer

gestaltung: Das GUSTmobil kann ab sieben Kilometern direkt fahren, sofern die nächste Haltestelle vom Wunschstartpunkt nicht unter 500 Metern erreichbar ist. Auch wenn innerhalb von 30 Minuten, bislang waren es 45 Minuten, kein öffentliches Verkehrsmittel fährt, kann das GUSTmobil genutzt werden.

Die Löwen helfen Schulkindern

In Gratkorn wurde ein neues Charity-Projekt des Lions Club vorgestellt.

Ob finanzielle Unterstützung für die Kinderkrebshilfe, zur Bekämpfung des Hungers oder für Umweltprojekte: Seit der Gründung des Lions Club vor 103 Jahren hilft die Lions Clubs International Foundation in Not geratenen Menschen lokal und international. Österreichweit sind rund 9.000 in 255 Clubs im Einsatz, die durch unterschiedliche Charity-Veranstaltungen Geld sammeln. Gut 5,5 Millionen Euro kamen so in Österreich bereits zusammen. Das neue Clubjahr, das am 1. Juli begonnen hat, wurde mit einem neuen Projekt und neuen Funktionsträgern in Gratkorn gefeiert.

Schülerbus für Marokko

Der Hilferuf aus Leutschach war groß: Ein Ehepaar, das mit einem Schuldirektor aus Marokko befreundet ist, bat die Löwen um Unterstützung, denn die Kinder in Zagora marschieren täglich bei jeder Wetterlage zu Fuß in



Bei der Busübergabe in Gratkorn: W. Himmel, Mittelsmann H. Dakhamat, B. Ackerl und G. Lazarou (v.l.)

Lions Clubs International

die Schule. Der Gratkorn-Unternehmer Georgios Lazarou, der zugleich Präsident des Lions Club Graz-Joanneum ist, initiierte deshalb das Projekt „Schülerbus für Marokko“ und überstellt damit einen gebrauchten Bus. Zwei Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Graz werden den Bus noch diesen Sommer exportieren.

Zeitgleich wurden neue Funktionsträger gewählt: Wilhelm Himmel wurde zum Governor des Distrikts Österreich Zone 114 gewählt. Dieser Distrikt umfasst die Steiermark und Oberösterreich. Wilhelm Eisbacher vom Lions Club Graz Schlossberg wurde zum neuen Zonenleiter von Graz bestellt.